

Begegnung um Mitternacht

Aus den Abenteuern der schönen Renée von Olat Bergström

Aus einer Zeitungsnotiz:

Zahlreiche Hoteleinbrüche in letzter Zeit lenkten den Verdacht auf eine junge Dame Renée de P., heute vormittag sollte sie verhaftet werden. Die Hochstaplerin entzog sich jedoch ihrer Verhaftung durch vorzeitige Abreise

Irgendwo an der Riviera in einem Luxushotel spielte sich zur Karnevalszeit die folgende Begebenheit ab:

Vor dem großen Doppelspiegel ihres behaglichen Zimmers im Mezzanin des Grand-Hotels stand die reizende Renée de Perdugrand und war soeben im Begriff, ein champagnerfarbenes Spitzennegligé über ihren schlanken weißen Körper zu streifen, um sich dann zur Ruhe zu begeben. Plötzlich hielt sie in dieser anmutigen Tätigkeit inne und ließ sich mißmutig in einen der bequemen Polstersessel fallen. Ihre Hände begannen ein nervöses Spiel, ihre großen braunen Augen begannen zu funkeln.

Seit zwei Jahren ging sie nun schon mit diesem Adolphe, diesem dummen Bengel, der zu nichts, ja zu gar nichts zu gebrauchen war. Alles, was sie herbeischaffte, verspielte und verjuxte er. Dieser Zustand mußte ein Ende haben, und zwar je eher desto besser.

Erregt sprang Renée in die Höhe und stampfte mit ihren kleinen, in blau bestickten Pantöffelchen steckenden Füßen; dann eilte sie zum Spiegel und betrachtete fast zärtlich ihren rassigen Körper mit den rosigen Brüsten, aber für eine Frau auffallend kräftigen Armen und Beinen. Nein, sie brauchte keine Furcht haben, allein zu bleiben.

Während sie noch versunken dastand, öffnete sich plötzlich die Tür ihres Zimmers — Renée huldigte dem Grundsatz, daß es schöne Frauen nicht nötig haben, sich einzuschließen — und herein trat jener vielgeschmähte Adolphe. Wiederum mußte Renée sich eingestehen, daß sein Äußeres nicht gerade verlockend aussah. Sein brutales Gesicht, das zwar scharf geschnitten war, aber wenig intelligente Züge aufwies, war vom Wein gerötet und wirre Haarsträhnen klebten auf seiner niederen und feuchten Stirn. Sorgfältig riegelte er die Tür hinter sich ab, dann packte er die schöne Renée am Arm und flüsterte erregt mit fast heiserer Stimme auf sie ein:

„Ich habe fünftausend Dollar beim Spiel verloren!“

Renée blieb einen Augenblick sprachlos, um gleich darauf ihrem Freunde kurzerhand zwei schallende Ohrfeigen zu verabfolgen.

Volier Wut faßte Adolphe jetzt ihre zarten Gelenke und preßte sie so heftig, daß Renée mit einem verhaltenen Schmerzensschrei vor ihm in die Knie sank.